

| | | | | |
|-------------------------------|---------|--------|--------|----------|
| HAUPTAMT | | | | |
| - Büro des Magistrats und der | | | | |
| Ordnungsinspektion - | | | | |
| 03. JULI 2006 | | | | |
| 100200 | | | | G. R. |
| 100210 | Eintrag | 100220 | 100230 | Z. d. A. |



Der Magistrat

Dezernat für Bürgerangelegenheiten
und Integration

Konrad-Adenauer-Ring 11
65187 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-7880 / 31-7881
Telefax: 0611 31-5900
e-mail: Dezernat.VII@wiesbaden.de

Ausschuss für Soziales
Herrn Vorsitzenden Diers

über
Frau Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

und
Herrn Oberbürgermeister Diehl *und Magistrat* 19. Juni 2006

16.30/06.

Beschluss des Ausschusses für Soziales Nr. 0039 vom 17.05.2006
"Prioritätenlisten zur Barrierefreiheit in Wiesbaden"
Vorlage Nr. 05-F-02-0050

Sehr geehrter Herr Diers,

zu dem o. a. Beschluss des Ausschusses für Soziales hat sich gegenüber unserer
Stellungnahme vom 26.01.2006 nichts geändert. Wir fügen als Anlage unser Schreiben vom
Januar bei.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Grella
Stadtrat

Anlage

Anlage

0

Der Magistrat
Dezernat für Bürgerangelegenheiten
und Integration

Vorsitzende des Ausschusses für Soziales
Herrn Ulrich Weinerth

Konrad-Adenauer-Ring 11
65187 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-7880 / 31-7881
Telefax: 0611 31-5900
e-mail: Dezernat.VIII@wiesbaden.de

über
Herrn Oberbürgermeister Diehl

über
Frau Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

Januar 2006

Beschluss des Ausschusses für Soziales Nr. 0162 vom 02.11.2005
"Prioritätenlisten zur Barrierefreiheit in Wiesbaden"
Vorlage Nr. 05-F-02-0050

Sehr geehrter Herr Weinerth,

zu dem o. a. Beschluss des Ausschusses für Soziales teile ich Ihnen für meinen
Dezernatsbereich folgenden Sachstand mit:

| Amt | Prioritäten- liste ja oder nein | Art der Prioritäten + Standort | Stand der Umsetzung (auch Planungsstand) |
|-----|--|--|---|
| 12 | ja | Bei der Auswahl von Wahllokalen wird auf Barrierefreiheit geachtet. | |
| 30 | nein | | |
| 31 | nein | | |
| 33 | nein | | |
| 34 | ja | Altes Rathaus: Der Aufzug auf der Rückseite des Hauses wurde eingebaut und steht seit Jan. 2005 zur Verfügung. Damit können nun die Büros im 1. Stock und der Trausaal, der Informationsstand im EG und die behindertengerechte Toilette barrierefrei erreicht werden. Im alten Rathaus, 1. Stock, steht für Menschen mit Sehbehinderungen seit Juni 05 ein Bildschirmlesegerät zur Verfügung. Es ist bei Nutzung des Aufzugs barrierefrei zu erreichen. | Das Gesamtkonzept zur erweiterten Instandsetzung des alten Rathauses wurde abgeschlossen. |
| 67 | ja | Grünflächen und Kinderspielplätze sind in der Regel barrierefrei zu erreichen. Die meisten Friedhöfe und Trauerhallen sind barrierefrei zu erreichen. Eine Maßnahmenliste wurde nicht erstellt. In der Fasanerie wird versucht bei allen Vorhaben eine Behindertenfreundlichkeit zu berücksichtigen. Allein aufgrund der Geländeverhältnisse ist eine behindertengerechte Ausstattung nicht möglich. In der Trauerhalle Südfriedhof muss vom Hochbauamt noch ein Einbau für die Höranlage vorgenommen werden. | |

| | | | |
|-----|----|--|--|
| ELW | ja | Die Prioritätenliste ist gegliedert nach den Standorten: Betriebshof, Unterer Zwerchweg 120 Hauptklärwerk, Theodor-Heuss-Ring Deponie, Deponiestraße 15 In dieser Prioritätenliste sind die vorgesehenen Maßnahmen folgenden Prioritäten zugeordnet: sehr hohe Priorität, hohe Priorität, mittlere Priorität, nachrangige Priorität. Die Prioritätenliste, die auf entsprechende Anfrage dem Hochbauamt zugeleitet wurde, beinhaltet Maßnahmen wie z. B. das Schaffen eines Fußweges mit einer Mindestbreite von 2,50 m, Änderung des Bodenbelags in Beschaffenheit und Farbe vor Treppenaufgängen und Treppenabgängen, höhengerechtes Anbringen von Handläufen, Schaffen von Behindertentoiletten, Leitsysteme für blinde und sehbehinderte Menschen | |
|-----|----|--|--|

Mit freundlichen Grüßen

Peter Grella
Stadtrat

2. 34 z. K.

3. 67 z. K.

4. ELW z. K.

5. Dez. VII Tgb.-Nr. 504/06 zdA

abgespeichert unter: Dez. VII/Tgb.-Nr./2005/504/05/Schreiben an Ausschuss